

12. Kreativität

Dieses Wort leitet sich aus dem lateinischen „creare“ ab, das so viel bedeutet wie etwas Neues zu erschaffen, zu erfinden oder herzustellen. Zu Unrecht wird dieses Wort meist im engeren Sinne künstlerischer Tätigkeit verstanden. Das Schöpferische beschäftigt die Menschheit von Anfang an, sowohl im Erfinden von Geschichten und Mythen über ihre eigene Entstehung als auch im Erfinden von Neuem. Vom Nomadentum über die Entwicklung von Viehzucht und Ackerbau zu festen Siedlungen und Städten – immer waren die Menschen kreativ. Das Smartphone und der Computer, die heute untrennbar mit uns, unserer Arbeit und unserem Privatleben verbunden sind, sind ebenfalls Ausdruck menschlicher Kreativität. Zur Kreativität gehört, neue Wege zu finden, querzudenken und eingefahrene Pfade, die Komfortzone, verlassen zu können. Jede neue Herausforderung braucht das Erschaffen neuer Zugänge. Dass jede Veränderung, jeder kreative neue Gedanke zuerst auf Widerstände stößt, ist menschlich. Menschen bleiben oft lieber in einer „unkomfortablen Komfortzone.“ Der Umgang damit erfordert wieder Kreativität.